

250/0089/2025

Sachbearbeitung: Abteilung 250
Az: Björn Mattheß

Datum: 15.09.2025

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat	24.06.2025	Entscheidung	

Ankauf von zwei Pritschenfahrzeuge DA-GU-6008 und DA-GU-6009 für die Wasserversorgung

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt dem Ankauf der beiden Fahrzeuge DA-GU-6008 und DA-GU-6009 zu einem Kaufpreis von je 27.000 € netto zu. Die Gesamtinvestition von 54.000 € netto wird über die Investitionskostenstelle I-00000323 im Produktbereich 11-200 „Wasserversorgung“ finanziert. Die Deckung des Investitionsmehrbedarfes erfolgt aus der Investitionsnummer I-00000160 „Generalsanierung Rohrnetz Wasserversorgung“.

Begründung:

Die beiden Pritschenfahrzeuge DA-GU-6008 und DA-GU-6009 werden von der Wasserversorgung der Stadt Groß-Umstadt seit 2020 im Leasing genutzt. Die Fahrzeuge sind für die tägliche Einsatzbereitschaft der Wasserversorgung zwingend erforderlich, da rund 90 % der Tätigkeiten im Außendienst erfolgen.

Aktuell stehen drei Fahrzeuge für vier Facharbeiter und einen Auszubildenden zur Verfügung. Ab September 2025 erhöht sich der Personalbestand auf fünf Facharbeiter und drei Auszubildende (insgesamt 8 Personen). Zusätzlich müssen auf über 25 Jahre alte Fahrzeuge (VW Taro) zurückgegriffen werden, um den täglichen Betrieb aufrechtzuerhalten.

Marktsituation und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:

Eine Prüfung alternativer Beschaffungsoptionen hat ergeben:

- **Vergleichbare Neufahrzeuge** mit Allradantrieb und entsprechender Pritschengröße werden von Fiat, Ford und Nissan derzeit nicht angeboten.
- **Vollelektrische Alternativen** (z. B. EVUM oder Alké) wurden geprüft, erfüllen jedoch die Anforderungen nicht: unzureichende Nutzfläche, keine Allradoption, eingeschränkte Anhängelast und Reichweite.
- Die vollelektrische Doppelkabine (DoKa) von VW ist frühestens für Q1/2026 angekündigt. Eine Übergangslösung über eine einjährige Leasingverlängerung ist wirtschaftlich und betrieblich nicht tragfähig – die Kosten würden sich auf rund 680 €/Monat netto pro Fahrzeug verdoppeln (aktuell rd. 330 €/Monat/Fahrzeug), ohne Planungssicherheit für die Zeit danach.

Dagegen bietet der Ankauf der bestehenden Fahrzeuge zu einem Stückpreis von je 27.000 € netto (Gesamt 54.000 € netto) eine wirtschaftliche Lösung. Die Fahrzeuge befinden sich in gutem Zustand (Kilometerstand je ca. 50.000 km) und können voraussichtlich weitere fünf Jahre genutzt werden. Ein identisches Neufahrzeug würde heute ca. 569,98 €/Monat netto kosten.

Haushaltsrechtliche Bewertung:

Die Finanzierung erfolgt über den Produktbereich 11-200 „Wasserversorgung“,

Investitionskostenstelle I-00000323. Der erforderliche Investitionsmehrbedarf kann durch Einsparungen bei der Investitionsnummer I-00000160 „Generalsanierung Rohrnetz Wasserversorgung“ gedeckt werden, da die Fahrzeuge unmittelbar für diese Arbeiten benötigt werden.

Vergaberechtliche Bewertung:

Da es sich um die Übernahme aus einem bestehenden Leasingvertrag handelt, liegt keine Neuausschreibung vor. Gemäß § 8 Abs. 4 UVgO besteht keine Ausschreibungspflicht, wenn:

- keine marktverfügbare wirtschaftlichere Alternative vorhanden ist und
- der Ankauf wirtschaftlicher ist als eine Neuvergabe.

Die Schwellenwerte für eine europaweite Ausschreibung gemäß § 106 GWB werden deutlich unterschritten.

Die Fachabteilung empfiehlt den Ankauf der beiden Pritschenfahrzeuge. Die Leasinglaufzeit der vorhandenen Verträge ist bereits abgelaufen.

Höhe der vorstehenden Vergabe		54.000,00 EURO
☐	Veranschlagung im HH-Plan 20	Einschl. evtl. HAR
		EURO
	Haushaltsstelle: I-323	46.000,00 EURO
	Vergabe bisher	0,00 EURO
	noch verfügbare Mittel	46.000,00 EURO
☐	Über- u. außerplanmäßige Genehmigung erforderlich	EURO
	Gem. § 100 HGO mit	

Deckungsvorschlag: bei der vorstehenden Vergabesumme handelt es sich um einen Nettobetrag, da im Bereich der Wasserversorgung 100 %-ige Vorsteuerabzugsberechtigung besteht. Der fehlende Differenzbetrag in Höhe von 8.000,00 EURO soll aus dem Budget durch Einsparungen bei der Investitionsnummer I-00000160 (Generalsanierung Rohrnetz) gedeckt werden.

Hierfür werden die Mittel bei der Investitionsnummer I-00000160 gesperrt und bei der

Investitionsnummer I-00000323 zur Verfügung gestellt.

Abteilung 340

Klimavermerk:

Die Maßnahme trägt im Rahmen der Möglichkeiten zur Ressourcenschonung und CO₂-Vermeidung bei. Durch den Ankauf und die geplante Weiternutzung der beiden vorhandenen Fahrzeuge über mindestens fünf weitere Jahre wird die Umweltbelastung, die durch Produktion und Lieferung neuer Fahrzeuge entstehen würde, vermieden. Die Verlängerung der Lebensdauer bestehender Fahrzeuge ist ein wirksamer Beitrag zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks im Fuhrparkbereich.

Zudem wird im Sinne der Nachhaltigkeit auf maximale Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen gesetzt, bevor eine spätere Umstellung auf alternative Antriebe (z. B. vollelektrisch) unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich ist. Eine kurzfristige Neuanschaffung wäre im Vergleich klimaschädlicher, da energieintensive Herstellungsprozesse bei Neufahrzeugen vermieden werden können.

Langfristig wird eine Elektrifizierung des Fuhrparks angestrebt, sobald geeignete Fahrzeuge mit ausreichender Nutzlast, Allradantrieb und Reichweite verfügbar sind.